

V o r r e d e .

Liebe zum Vaterlande und glorreichen Fürstenhause bewog den Verfasser, die vorliegende Arbeit zu beginnen und half ihm, sie zu vollenden. Er wünschte zu gleicher Liebe, die ihn bei der Jahre lang fortgesetzten Arbeit beseele, zu ermuntern, indem er, in synthetischer Folge, in der **I.** Abtheilung das Vaterland der Rheinländer geschichtlich und geographisch, bald mehr, bald weniger ausführlich, darstellte, so wie die ausgezeichneten Personen desselben nannte; in der **II.** Abtheilung die Beschreibung der übrigen Provinzen und des Staates im Allgemeinen, in der **III.** Abtheilung in möglichst gedrängter Darstellung die brandenburgisch-preussische Geschichte mittheilte und namentlich die Reihe der Regenten vorführte, welche, aus dem erlauchten Hause Hohenzollern stammend, die Macht und das Ansehen des Landes zu fördern stets bemüht waren; wie, unter andern, der große Kurfürst den Staat befestigte, erweiterte und dessen Unabhängigkeit vorbereitete; wie seine Nachfolger den Glanz des Königreichs gründeten; wie Friedrich Wilhelm **III.**, der beste der Könige, den Staatshaushalt ordnete, den Grund zu innerm Wohlstande legte, der Erziehung des Volks besondere Aufmerksamkeit widmete, und wie endlich unser hoher innig verehrter Herr und König Friedrich Wilhelm **IV.**, das Bestehende im Auge behaltend, Kunst und Wissenschaft, Handel und Gewerbe, ja, alles Schöne, Gute und Erhabene befördert.